

## Protokoll

### 11. öffentliche Sitzung des Jugendparlamentes

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Mittwoch, 08.11.2023
<b>Sitzungsbeginn:</b>	17:12 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	19:03 Uhr
<b>Raum, Ort:</b>	Sitzungszimmer Créteil (64), Rathaus SZ-Lebenstedt

---

#### Anwesend

#### Vorsitz

Herr Erik Maaß

#### Mitglieder des Gremiums

Frau Lina Josephine Dahms

Herr Muhammed Dalkiran

Frau Lenya-Marie Denecke

Herr Can Joel Kaya

Herr Jonas Weichbrod

Herr Sascha Wolff

#### Verwaltung

Frau Bernadeta Kocot-Miczka 51 - Fachdienst

Kinder, Jugend und Familie

Frau Deborah Gollbach 51 - Fachdienst Kinder,  
Jugend und Familie

#### Abwesend

#### Mitglieder des Gremiums

Herr Hauke Ehlers

Fehlt entschuldigt.

Herr Tom Ludwig

Fehlt entschuldigt.

Frau Sina Rau

Fehlt entschuldigt.

Frau Lucy Torbecke

Fehlt entschuldigt.

Frau Inka Wagner

Fehlt entschuldigt.

**Gäste:**

Herr Michael Letter

Herr Ercan Kilic

Frau Aysegül

# Tagesordnung

## Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 27.09.2023
- 3 Beschlussvorlagen der Verwaltung
  - 3.1 Berufung anderer Personen gemäß § 71 Absatz 7 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) in den Umwelt- und Klimaschutzsausschuss 2378/18
  - 3.2 Feststellung eines beratenden Mitglieds einschließlich Stellvertretung aus dem Jugendparlament für den Jugendhilfeausschuss der Stadt Salzgitter 2377/18
- 4 Mitteilungsvorlagen der Verwaltung
  - 4.1 Umbau Spielplatz am Rathaus Lebenstedt in einen barrierefreien Inklusionsspielplatz; Antrag der Ratsgruppe Grüne - Die PARTEI i.S. vom 22.02.2023, beschlossen in der Sitzung des Rates der Stadt Salzgitter am 31.05.2023 1844/18-MV
- 5 Anträge der Fraktionen
  - 5.1 Optimierung des Beantragungs- und Bewilligungsverfahrens in Sachen Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII 2405/18
  - 5.2 Initiative "Lebenswerte Städte und Gemeinden durch angepasste Geschwindigkeiten" – Beitritt der Stadt Salzgitter 2384/18
  - 5.3 Auswirkungen auf Umwelt und Klima auf Vorlagen der Verwaltung 2365/18
- 6 Anfragen und Beantwortung von Anfragen
  - 6.1 Anfrage zu politisch motivierter Kriminalität (PMK) in Salzgitter 2414/18
  - 6.2 Anfrage bezüglich der Präsenz von benutzten Spritzen und anderen gefährlichen Dingen auf Schulhöfen und Spielplätzen in Salzgitter 2370/18

- |      |  |            |
|------|--|------------|
| 6.3  | Anfragenbeantwortung i. S. Anfrage zum Sachstand des Jugendprojekts "Mediencoutz" in Salzgitter; Anfrage der Ratsfraktion DIE LINKE vom 31.08.2023 in der Sitzung des Rates der Stadt Salzgitter am 20.09.2023, des Jugendparlamentes am 27.09.2023 und des Ausschusses für Bildung und Kultur am 05.10.2023 | 2235/18-AW |
| 6.4  | Nachfrage zur Anfrage 1969/18  | 2440/18    |
| 7    | Anfragen und Anträge des Jugendparlamentes oder seiner Mitglieder  |            |
| 7.1  | Anfrage eines Jugendparlamentsmitglieds an die Verwaltung i. S. Palästina- und Israelflagge  |            |
| 7.2  | Antrag i. S. Beschaffung eine Kamera und zusätzlichem Equipment (Jugendparlamentsbudget)   |            |
| 7.3  | Antrag i. S. DJH-Jahresbeitrag 2024 (Jugendparlamentsbudget)   |            |
| 7.4  | Antrag i. S. Umfragetool (Jugendparlamentsbudget)  |            |
| 8    | Informationen aus der Verwaltung   |            |
| 9    | Berichte aus den Arbeitsgruppen  |            |
| 9.1  | Weiterentwicklung Salzgittersee  |            |
| 9.2  | Statement zum Pilotprojekt Ausgabe kostenloser Hygienartikel an Schulen  |            |
| 9.3  | Social Media   |            |
| 10   | Externe Gremien  |            |
| 10.1 | Jugendhilfeausschuss der Stadt Salzgitter  |            |
| 10.2 | Runder Tisch "Radfahren"   |            |
| 10.3 | Arbeitskreis "Radwegeplanung"  |            |
| 10.4 | Kulturbeirat   |            |
| 11   | Bericht zur Repräsentation des Jugendparlamentes auf der Diskussionsveranstaltung "Vielfalt politischer Beteiligung und aktuelle Mitwirkung in unserer Gesellschaft" mit Dunja Kreiser, Bundestagsabgeordnete  |            |
| 12   | Absprache neuer Termine  |            |

## 13 Mitteilungen

# Protokoll

## Öffentlicher Teil

---

### **1 Eröffnung der Sitzung**

Jugendparlamentssprecher Erik Maaß eröffnet um 17:12 Uhr die 11. öffentliche Sitzung des Jugendparlamentes und begrüßt die Anwesenden.

Auf Grund der zu Beginn der Sitzung nicht vorliegenden Beschlussfähigkeit, wird mit Tagesordnungspunkt 8 begonnen. Die Tagesordnungspunkte 1 bis einschließlich 7 sowie 9.2 angeschlossen. Mit Abschluss von Tagesordnungspunkt 13 stellt Jugendparlamentssprecher Erik Maaß die ordnungsgemäße Ladung sowie Beschlussfähigkeit fest.

Zur Tagesordnung teilt er mit:

Tagesordnungspunkt 9.2 Begrünung von Bushaltestellen wird von der Tagesordnung abgesetzt, sodass der Tagesordnungspunkt 9.3 zu Tagesordnungspunkt 9.2 wird. Der Tagesordnungspunkt 7 wird um die Worte „Anfragen und“ ergänzt. Die Tagesordnungspunkte 4.1 Umbau Spielplatz am Rathaus Lebenstedt in einen barrierefreien Inklusionsspielplatz (MV 1844/18-MV), 6.4 Nachfrage zur Anfrage 1969/18, 7.1 Anfrage eines Jugendparlamentsmitglieds an die Verwaltung i. S. Palästina- und Israelflagge, 7.2 Antrag i. S. Beschaffung einer Kamera und von zusätzlichem Equipment (Jugendparlamentsbudget), 7.3 Antrag i. S. DJH-Jahresbeitrag 2024 (Jugendparlamentsbudget), 7.4 Antrag i. S. Umfragetool (Jugendparlamentsbudget) und 9.3 Social Media werden auf die Tagesordnung aufgenommen.

Die Tagesordnung wird in geänderter Form einstimmig beschlossen.

---

### **2 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 27.09.2023**

**Beratungsergebnis:**

**Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.**

---

### **3 Beschlussvorlagen der Verwaltung**

---

**3.1 Berufung anderer Personen gemäß § 71 Absatz 7 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) in den Umwelt- und Klimaschutzausschuss**

**2378/18**

**Beschlussvorschlag:**

Folgende Personen werden auf Grundlage des Entsendungsbeschlusses des Jugendparlamentes der Stadt Salzgitter vom 09.05.2023 als beratendes Mitglied ohne Stimmrecht und Stellvertretung nach § 71 Absatz 7 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) in den Umwelt- und Klimaschutzausschuss der Stadt Salzgitter berufen:

<b>Beratendes Mitglied ohne Stimmrecht:</b>	<b>Stellvertretendes beratendes Mitglied ohne Stimmrecht:</b>
Frau Lina Josephine Dahms  38229 Salzgitter	Herr Can Joel Kaya  38226 Salzgitter

**Beratungsergebnis:**

**Das Jugendparlament stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.**

---

**3.2 Feststellung eines beratenden Mitglieds einschließlich Stellvertretung aus dem Jugendparlament für den Jugendhilfeausschuss der Stadt Salzgitter** **2377/18**

**Beschlussvorschlag:**

Für den Jugendhilfeausschuss der Stadt Salzgitter werden folgende Personen als beratendes Mitglied und dessen Stellvertretung entsprechend § 4 Absatz 1 des Gesetzes zur Ausführung des Kinder- und Jugendhilfegesetzes (AG KJHG) in Verbindung mit § 1 der Satzung zur Durchführung der Aufgaben des Jugendamtes der Stadt Salzgitter vom 27. August 2010, zuletzt geändert durch die Zweite Satzung zur Änderung der Satzung zur Durchführung der Aufgaben des Jugendamtes der Stadt Salzgitter vom 27.01.2022, festgestellt:

<b>Beratendes Mitglied bisher:</b>	<b>Beratendes Mitglied neu:</b>
Frau Lara Duwe	Herr Erik Maaß

<b>Stellvertretendes beratendes Mitglied bisher:</b>	<b>Stellvertretendes beratendes Mitglied neu:</b>
Herr Erik Maaß	Frau Lenya-Marie Denecke

**Beratungsergebnis:**

**Das Jugendparlament stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.**

---

## **4 Mitteilungsvorlagen der Verwaltung**

Das Gremium empfiehlt einstimmig dem Beschlussvorschlag der Verwaltung zu folgen und verweist diesen in den VA/Rat. Das Gremium nimmt die Mitteilungsvorlage zur Kenntnis und verweist diese in den VA/Rat.

---

**4.1 Umbau Spielplatz am Rathaus Lebenstedt in einen barrierefreien Inklusionsspielplatz; Antrag der Ratsgruppe Grüne - Die PARTEI i.S. vom 22.02.2023, beschlossen in der Sitzung des Rates der Stadt Salzgitter am 31.05.2023** **1844/18-MV**

**Sachverhalt:**

Der Spielplatz am Rathaus in Lebenstedt wird in einem Pilotprojekt zu einem barrierefreien Inklusionsspielplatz umgebaut. Fördermöglichkeiten zur Finanzierung sind zu prüfen und zu beantragen (z. B. Bosch-Stiftung, Aktion Mensch, REWE-Stiftung). Die Umsetzung erfolgt nur bei einer 100%igen Förderung. Andernfalls erfolgt eine erneute Vorlage im Rat und in den Ausschüssen.

**Mitteilung der Verwaltung:**

Seitens der Verwaltung wurden die Fördermöglichkeiten für den Umbau des Rathausspielplatzes in einen Inklusionsspielplatz mit folgendem Ergebnis geprüft:

Bei einer Förderung durch die Europäische Union, den Bund oder das Land Niedersachsen ist von der Stadt Salzgitter ein Eigenanteil von mindestens 10 Prozent zu tragen. Dies ergibt sich aus den §§ 23 und 44 Landeshaushaltsordnung sowie den entsprechenden Verwaltungsvorschriften. Gleiches gilt bei den aktuellen EU-Programmen EFRE/ESF. Als finanzschwache Kommune kann die Stadt Salzgitter eine EU-Kofinanzierung mit einem maximalen Fördersatz von 90 % in Anspruch nehmen, wenn entsprechende Haushaltsmittel des Landes zur Verfügung stehen.

Eine 100 % Förderung ist nach Recherche der Verwaltung über die Aktion Mensch, die sich seit 2018 für den Bau barrierefreier Spielplätze engagiert, möglich. Für die Antragstellung ist ein gemeinnütziger Kooperationspartner erforderlich. Die Verwaltung ist aktuell dabei, einen geeigneten Kooperationspartner zu suchen.

**Beratungsergebnis:**

**Das Jugendparlament nimmt die Mitteilungsvorlage zur Kenntnis.**

---

**5 Anträge der Fraktionen**

---

**5.1 Optimierung des Beantragungs- und Bewilligungsverfahrens in Sachen Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII** **2405/18**

**Beschlussvorschlag:**



Der Rat der Stadt Salzgitter möge die Verwaltung, den Fachdienst Kinder, Jugend und Familie, damit beauftragen, das Antragsprocedere gem. § 35a SGB VIII für die Eingliederungshilfe von Kindern und Jugendlichen (mit seelischer Behinderung oder drohender seelischer Behinderung) im Hinblick auf die Beantragungsdauer zu überprüfen und so zu optimieren, dass eine Hilfestellung innerhalb von drei Monaten erfolgen kann. Eine Unterrichtung über die Ergebnisse erfolgt im Jugendhilfeausschuss und im Rat der Stadt Salzgitter.

**Beratungsergebnis:**

**Das Jugendparlament empfiehlt einstimmig, dem Antrag zu folgen.**

---

**5.2 Initiative "Lebenswerte Städte und Gemeinden durch angepasste Geschwindigkeiten" – Beitritt der Stadt Salzgitter** **2384/18**

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadt Salzgitter tritt der Initiative „Lebenswerte Städte und Gemeinden durch angepasste Geschwindigkeiten“ bei.

**Beratungsergebnis:**

**Das Jugendparlament empfiehlt einstimmig, dem Antrag zu folgen.**

---

**5.3 Auswirkungen auf Umwelt und Klima auf Vorlagen der Verwaltung** **2365/18**

**Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Stadt Salzgitter beschließt, dass zukünftig bei allen Beschluss- und Mitteilungsvorlagen der Verwaltung der Stadt Salzgitter nicht nur die „Finanziellen Auswirkungen“ beurteilt werden, sondern auch die „Auswirkungen auf Klima und Umwelt“.

**Beratungsergebnis:**

**Das Jugendparlament empfiehlt einstimmig bei 4 Enthaltungen, dem Antrag nicht zu folgen.**

Es wird darum gebeten, die nachstehende Beratung zu Protokoll zu nehmen. Es wird beraten und bei einem positiven Stimmungsbild empfohlen, den Beschlussvorschlag am Satzende um den Zusatz „, welche bereits durch die Verwaltung berechnet worden sind und zusätzlich in einer „Ampel-Form“ dargestellt werden.“ zu ergänzen.

---

**6 Anfragen und Beantwortung von Anfragen**

---

**6.1           Anfrage zu politisch motivierter Kriminalität (PMK) in Salz-**  
**gitter**

**2414/18**

**Sachverhalt:**

Die AfD Ratsfraktion bittet um detaillierte Informationen bezüglich der politisch motivierten Kriminalität (PMK) in Salzgitter für die Jahre 2021 und 2022. Die Angaben dienen dem besseren Verständnis der aktuellen Lage und werden zur Aufklärung und Diskussion in der Öffentlichkeit beitragen.

1. Welche Kenntnisse hat die Stadt Salzgitter nach Auswertung der Daten des Kriminalpolizeilichen Meldedienstes (KPMD) zur politisch motivierten Kriminalität (PMK) bzw. der Fallzahrendatei LAPOS (Lagebild Auswertung politisch motivierte Straftaten) über politisch motivierte Kriminalität im genannten Zeitraum? Bitte die Informationen nach PMK-rechts, PMK-links, PMK-religiös und PMK-nicht zuzuordnen aufschlüsseln, einschließlich Tatort, Tatzeit, Tathergang und Delikt.
2. Wie viele als gesichert geltende extreme Gruppierungen gibt es in der Stadt Salzgitter? Bitte die Anzahl nach Bezeichnung, Größe (Mitglieder) und nach "rechts," "links" und "religiös" der Gruppierungen aufschlüsseln. Dies beinhaltet zugelassene Parteien sowie extremistische Organisationen wie zum Beispiel die Grauen Wölfe (türkisch) und linksextremistische türkische Organisationen wie z.B. PKK, MLKP, TKP/ML u. DHKP-C.
3. Wird bei der statistischen Erfassung politisch motivierter Straftaten wie Schmierereien mit Hakenkreuzen oder antisemitische Straftaten, pauschal dem Phänomenbereich PMK-rechts zugeordnet, "wenn sich aus den Umständen der Tat und/oder der Einstellung des Täters keine gegenteiligen Anhaltspunkte zur Tätermotivation ergeben"?  
In welchen Kategorien werden folgende Straftaten eingeordnet:
  - auf dem gesamten Bahnhofsgelände in Salzgitter Ringelheim, insbesondere an den dortigen "Wartehäuschen", zu Beschriftungen im Zusammenhang mit dem Nahost-Konflikt gekommen sei. Dabei wurden auch Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen verwendet (<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/56519/5627856>)
  - Hakenkreuzschmierereien an einem AfD-Bürgerbüro? (Täter unbekannt)
  - Verbrennen einer Israel Flagge? (Salzgitter am 11.10.23, <https://www.presseportal.de/blaulicht>)
4. Wie hoch ist die Anzahl der politisch motivierten Straftaten mit rechts-extremistischem, links-extremistischem und religiös-extremistischem Hintergrund (ohne Gewalttaten) in Salzgitter nach Art des Delikts für die Jahre 2021 und 2022?
5. Gab es in der Stadt Salzgitter in den Jahren 2021 und 2022 politisch motivierte Gewalttaten?

Wir bitten um detaillierte Antworten auf diese Anfrage, um ein besseres Ver-

ständnis für die Situation politisch motivierter Kriminalität in Salzgitter zu erhalten.

## **Beratungsergebnis:**

**Das Jugendparlament nimmt die Anfrage zur Kenntnis.**

---

### **6.2 Anfrage bezüglich der Präsenz von benutzten Spritzen und anderen gefährlichen Dingen auf Schulhöfen und Spielplätzen in Salzgitter 2370/18**

#### **Sachverhalt:**

Im Zusammenhang mit der jüngsten Berichterstattung in der regionalen Presse sowie der Anfrage (Vorlage 2331/18) der Ratsgruppe "grüne-die partei" bezüglich der Problematik von benutzten Spritzen in Salzgitter, möchte die AfD-Ratsfraktion folgende dringliche Fragen vorbringen:

Am 16.09.2023 wurde in einem Artikel in der regionalen Presse über gefährlichen Müll berichtet, der auf dem Pausengelände der Grundschule Am Ziesberg in Salzgitter-Bad gefunden wurde. Es wurden gebrauchte Spritzen und verrostete Messer entdeckt, was äußerst besorgniserregend ist. Auf die davon ausgehenden Gefahren, muss hier sicher nicht weiter eingegangen werden.

Die Aussage "Wir sind da momentan etwas ratlos" und die Feststellung, dass diese Problematik nicht nur die Grundschule Am Ziesberg betrifft, unterstreicht die Dringlichkeit der Situation.

In diesem Kontext richten wir folgende Fragen an die Verwaltung der Stadt Salzgitter:

1. Gibt es in Salzgitter Gebiete oder Standorte, an denen gehäuft benutzte Spritzen gefunden werden, wie beispielsweise Schulhöfe oder Spielplätze? Wenn ja, welche? Bitte konkret benennen.
2. Welche Maßnahmen hat die Stadt Salzgitter bisher ergriffen, um die Präsenz von benutzten Spritzen in öffentlichen Bereichen zu reduzieren und die Sicherheit von Bürgern, insbesondere Kindern, zu gewährleisten?
3. Beabsichtigt die Verwaltung der Idee zu folgen, wie sie von der Ratsgruppe "grüne-die partei" in der Vorlage 2331/18 vorgeschlagen wurde, nämlich das Aufstellen von Spritzenautomaten in Gebieten, in denen gehäuft benutzte Spritzen gefunden werden, um das Problem **vermeintlich** einzuschränken?
4. Welche weiteren Maßnahmen plant die Stadt Salzgitter, um die Sicherheit auf Schulhöfen und Spielplätzen zu gewährleisten und die Präsenz von gefährlichem Müll, einschließlich Spritzen, **AUSZUSCHLIESSEN**?

Wir sind zutiefst besorgt über die Sicherheit unserer Kinder und Lehrer, und sehen es als unsere Pflicht an, in dieser Angelegenheit tätig zu werden. Wir hoffen auf eine umfassende Antwort auf diese Fragen, um die Situation in Salzgitter zu verbessern und die Risiken im Zusammenhang mit der Präsenz von benutzten Spritzen zu mini-

mieren.

## **Beratungsergebnis:**

### **Das Jugendparlament nimmt die Anfrage zur Kenntnis.**

Weiter wird darum gebeten, die Anmerkung, dass bei der Nennung von Ratsfraktionen bitte auf die korrekte Schreibweise geachtet wird, zu Protokoll zu nehmen.

---

**6.3      Anfragenbeantwortung i. S. Anfrage zum Sachstand des Jugendprojekts "Mediencoutz" in Salzgitter; Anfrage der Ratsfraktion DIE LINKE vom 31.08.2023 in der Sitzung des Rates der Stadt Salzgitter am 20.09.2023, des Jugendparlamentes am 27.09.2023 und des Ausschusses für Bildung und Kultur am 05.10.2023**

**2235/18-  
AW**

#### **Sachverhalt:**

Im Frühjahr 2023 hat die Gottfried-Linke-Realschule ihr Mediencoutz-Projekt vorgestellt. Acht Jugendliche wurden zu Mediencoutz ausgebildet, um an der Schule über Medien aufzuklären und anderen Jugendlichen in der digitalen Welt mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Die Resonanz war sehr positiv und die Verwaltung hat angeboten, mit interessierten Schulen in Kontakt zu treten. Daher bittet die Ratsfraktion DIE LINKE um Beantwortung folgender Fragen:

1. Welche Schulen haben ihr Interesse zur Teilnahme bei der Verwaltung bekundet?
2. Wie viele und welche Schulen in Salzgitter bilden aktuell Mediencoutz aus?
3. Auf wie viele Schulen soll das Projekt perspektivisch ausgeweitet werden?
4. Durch welche Mittel wird die Ausbildung der Mediencoutz finanziert?

#### **Antwort der Verwaltung:**

MedienScoutZ sind Schülerinnen und Schüler aus Salzgitter, die sich an ihrer Schule für einen verantwortungsvollen Umgang mit Medien einsetzen. Die Organisation und Koordination des Projektes obliegen der Stadt Salzgitter und der Polizei. Ausgebildet werden die MedienScoutZ von außerschulischen Fachkräften der Stadt Salzgitter (Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen mit medienpädagogischem Schwerpunkt der kommunalen Kinder- und Jugendförderung), der Polizei (Präventionsbeauftragte für Jugendsachen der Polizei Salzgitter) und der Beratungsstelle AWO-Salto Suchthilfe Salzgitter. Lehrkräfte und die Schulsozialarbeit der jeweiligen Schulen begleiten und unterstützen verbindlich diesen Prozess.

Als Referentinnen und Referenten stehen Fachexpertinnen und Fachexperten aus Salzgitter zu verschiedenen Themen, wie zum Beispiel Mitarbeitende der Stadtbiblio-

thek zum Thema „FakeNews“ oder die Beratungsstelle AWO-Salto Suchthilfe Salzgitter zum Thema „Mediensucht“ zur Verfügung. Weitere Hauptthemen der Qualifizierung sind wichtige Gesetze im Netz, Datenschutz und soziale Netzwerke sowie Smartphone und Gaming. Hier werden Materialien zur Eigenschulung bereitgestellt, es werden Workshops organisiert und es findet eine peer- und schulübergreifende Wissensvermittlung statt. Darüber hinaus werden themenspezifisch weitere externe Partnerinnen und Partner analog und digital eingeladen.

Die Hauptaufgabe der MedienScoutZ besteht darin, ihren Mitschülerinnen und Mitschülern als vertrauensvolle Ansprechpartnerin und vertrauenswürdiger Ansprechpartner zur Verfügung zu stehen. Sie klären über die Chancen und Risiken der Mediennutzung auf und unterstützen ihre Mitschülerinnen und Mitschüler im verantwortungsvollen Umgang mit digitalen Medien.

Dazu bieten die MedienScoutZ Sprechstunden in unterschiedlichen Formen an. Sie führen beispielsweise Workshops und Informationsveranstaltungen durch, in denen sie über Themen wie Cybermobbing, FakeNews oder Sicherheitseinstellungen auf Smartphones informieren. Die MedienScoutZ unterstützen Fachexperten (z.B. Polizei) bei Unterrichtseinheiten und Workshops.

Dies vorangestellt, beantwortet die Verwaltung die Fragen wie folgt:

### **1. Welche Schulen haben ihr Interesse zur Teilnahme bei der Verwaltung bekundet?**

Es haben folgende weiterführende Schulen Interesse am Projekt „MedienScoutZ“ bekundet:

- Gottfried-Linke-Realschule
- Hauptschule Am Fredenberg
- Realschule Salzgitter Bad
- Realschule Gebhardshagen
- Realschule Thiede
- IGS
- Gymnasium Am Fredenberg
- Kranich Gymnasium

### **2. Wie viele und welche Schulen in Salzgitter bilden aktuell MedienScoutZ aus?**

Nach dem Pilotprojekt an der Gottfried-Linke-Realschule wurde mit drei Schulen (Gottfried-Linke Realschule, Hauptschule Am Fredenberg, Realschule Salzgitter Bad) im Jugend- und Bildungscamp der Stadt Salzgitter auf der Insel Neuwerk ein Ausbildungsblock gestartet. Dieser Rahmen wurde genutzt, um die Ressourcen der Referierenden zu bündeln. Als besonderer Nebeneffekt ist hier die gute Vernetzung der MedienScoutZ zu benennen. Für die weitere Arbeit der MedienScoutZ ist dies eine wichtige Basis für den Austausch und die wechselseitige Unterstützung.

Zwischen den Kooperationspartnerinnen und Kooperationspartnern besteht Einigkeit, dieses Format im nächsten Jahr fortzusetzen.

### **3. Auf wie viele Schulen soll das Projekt perspektivisch ausgeweitet werden?**

Das Projekt kann auf alle Schulen, die ihr Interesse bekundet hatten, ausgeweitet werden. Die Entscheidung treffen aber die Schulen für sich.

### **4. Durch welche Mittel wird die Ausbildung der MedienScoutZ finanziert?**

Die Ausbildung der MedienScoutZ wird im Wesentlichen durch die Personalressourcen der Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen der kommunalen Kinder- und Jugendförderung der Stadt Salzgitter sowie der Präventionsbeauftragten für Jugendsachen der Polizei Salzgitter organisiert.

Der Verein „Wir helfen Kindern“ hat das Projekt finanziell unterstützt. Darüber hinaus wird dieses Projekt vom örtlichen Präventionsrat gefördert. Dieser hat im Rahmen einer Projektförderung des Landes Niedersachsen durch die Landeszentrale für politische Bildung eine Zuwendung in Höhe von 3.710 €, entsprechend der Reisekosten in das Jugend- und Bildungscamp der Stadt Salzgitter auf der Insel Neuwerk, akquiriert.

Für die Arbeit als MedienScoutZ sind die Schulen aufgefordert, jedem Scout ein iPad für ihre Aufgabe zur Verfügung zu stellen.

#### **Beratungsergebnis:**

**Das Jugendparlament nimmt die Anfragenbeantwortung zur Kenntnis.**

---

## **6.4 Nachfrage zur Anfrage 1969/18**

**2440/18**

### **Sachverhalt:**

Am 01.12.2020 beschloss der Rat der Stadt Salzgitter den Initiativantrag des Jugendhilfeausschusses gemäß § 71 Abs. 3 SGB VIII zur Umsetzung der Resolution zur Umsetzung der UN-Konvention über die Rechte des Kindes auf kommunaler Ebene.

Im Sachverhalt wurden als mögliche Instrumente genannt:

- Alle Beschlüsse des Rates der Stadt Salzgitter durchlaufen im Mitzeichnungsprozess in der Verantwortung der federführenden Fachdienste eine Kinderfreundlichkeitsprüfung.
- Vorlagen, die die Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen betreffen, sollen in der Beratungsfolge das Jugendparlament durchlaufen.
- Als Partizipationsmethode richtet der Jugendhilfeausschuss regelmäßig für alle Kinder und Jugendlichen der Stadt eine Kinder- und Jugendsprechstunde ein.

Ob alle Beschlüsse eine Kinderfreundlichkeitsprüfung in den federführenden Fachdiensten durchlaufen kann nicht eruiert werden. Hier sollte eine Kenntlichmachung und Transparenz in den Vorlagen erfolgen (analog zu den finanziellen Auswirkungen).

Oftmals lässt sich bei Vorlagen der Verwaltung feststellen, dass das Jugendparlament NICHT in der Beratungsfolge aufgenommen ist, obwohl die Interessen von Kindern und Jugendlichen berührt werden.

Eine Kinder- und Jugendsprechstunde ist uns ebenfalls bisher nicht bekannt.

Wir bitten die Verwaltung um die Beantwortung, wann mit der Umsetzung des beschlossenen Initiativantrags 4315/17 zu rechnen ist.

## **Beratungsergebnis:**

**Das Jugendparlament nimmt die Anfragenbeantwortung zur Kenntnis.**

---

## **7 Anfragen und Anträge des Jugendparlamentes oder seiner Mitglieder**

---

### **7.1 Anfrage eines Jugendparlamentsmitglieds an die Verwaltung i. S. Palästina- und Israelflagge**

Jugendparlamentarier Can Joel Kaya stellt die nachstehende Anfrage an die Verwaltung vor:

#### **Sachverhalt:**

Am 07.10.2023 verübte die palästinensische Terrororganisation Hamas einen Angriff auf Israel. Auf dieses Massaker folgten in den bisherigen Wochen mindestens 10000 weitere zivile Todesopfer auf beiden Seiten, zu denen auch humanitäre Arbeiter:innen der UN zählten.

Diese hatte bereits unzählige Resolutionen zur Verurteilung der israelischen Völkerrechtsverbrechen veröffentlicht. (Stand 2023-11-09:

<https://reuters.com/world/middle-east/pressure-israel-over-civilians-steps-up-ceasefire-calls-rebuffed-2023-11-06>

<https://news.un.org/en/story/2023/10/1142687>,

<https://zeit.de/politik/ausland/2023-10/israel-gazastreifen-konflikt-vereinte-nationen-un-sicherheitsrat>)

Aus diesem Anlass wurde als Zeichen der Solidarität mit den israelischen Opfern vor dem Rathaus eine Israel-Flagge gehisst, welche daraufhin von Unbekannten in einem beschämenden Akt demontiert und angezündet wurde. (<https://presseportal.de/blaulicht/pm/56519/5623692>)

#### **Fragen:**

Das Jugendparlament bittet um Beantwortung folgender Fragen:

1: Hat die Stadtverwaltung in Erwägung gezogen, die Flagge Palästinas zusätzlich zur Flagge Israels zu hissen?

2: Wieso wurde die Flagge Palästinas nicht zusätzlich zur Flagge Israels gehisst?

3: Spricht der Oberbürgermeister, im Namen der Stadt Salzgitter, neben der Solidarität mit den Zivilisten Israels auch Solidarität mit den zivilen palästinensischen Opfern der Völkerrechtsverbrechen des Staates Israel aus?

4: Strebt die Stadtverwaltung an, eine neue Israel-Flagge zu hissen?

4.1: Wenn ja, bis wann ist dies geplant?

4.2: Wenn nein, wieso soll dies nicht erfolgen?

5: Stimmt die Stadtverwaltung der Auffassung zu, dass ein gleichzeitiges Hissen der israelischen und der palästinensischen Flagge das Risiko weiterer Angriffe auf die Flaggen reduziert?

6: Um welche konkreten Zeichen handelt es sich bei den Beschriftungen im Zusammenhang mit dem Nahost-Konflikt am Bahnhofsgelände in Salzgitter-Ringelheim?

(<https://presseportal.de/blaulicht/pm/amp/56519/5627856>)

#### **Beratungsergebnis:**

**Das Jugendparlament nimmt die Anfrage zur Kenntnis und bittet gemeinsam um Beantwortung der Anfrage.**

---

#### **7.2 Antrag i. S. Beschaffung einer Kamera und zusätzlichem Equipment (Jugendparlamentsbudget)**

Aus der Mitte des Jugendparlamentes heraus wird beantragt, 1500,- € für die Beschaffung einer Kamera sowie zusätzlichem Equipment zu nutzen.

#### **Beratungsergebnis:**

**Das Jugendparlament stimmt dem Antrag einstimmig zu.**

---

#### **7.3 Antrag i. S. DJH-Jahresbeitrag 2024 (Jugendparlamentsbudget)**

Sprecher des Jugendparlamentes Erik Maaß beantragt die Übernahme des DJH-Jahresbeitrages 2024 für das Jugendparlament Salzgitter in Höhe von 25,00 €.

#### **Beratungsergebnis:**

**Das Jugendparlament stimmt dem Antrag einstimmig zu.**

---

#### **7.4 Antrag i. S. Umfragetool (Jugendparlamentsbudget)**

Aus der Mitte des Jugendparlamentes heraus wird beantragt, 500,- € für die weitere



Arbeit i. S. Weiterentwicklung Salzgittersee einzusetzen. Hierbei handelt es sich um ein Umfragetool, welches ebenfalls von anderen Arbeitsgruppen des Jugendparlamentes genutzt werden kann.

**Beratungsergebnis:**

**Das Jugendparlament stimmt dem Antrag einstimmig zu.**

---

## **8 Informationen aus der Verwaltung**

Es wird berichtet, dass sich die Stadt Gotha und die Stadt Salzgitter zur Feier ihrer 35 Jahre bestehenden Städtepartnerschaft in Salzgitter getroffen haben. Dabei ist der Vorschlag erarbeitet worden, dass das Jugendparlament der Stadt Salzgitter im Herbst 2024 für eine Jugendbegegnung mit dem Gothaer Jugendparlament nach Gotha reist und eine neueröffnende Jugendherberge besucht. Noch davor soll im Sommer 2024 eine Begegnung mit dem Gothaer Jugendparlament in Salzgitter bzw. im Jugend- und Bildungscamp der Stadt Salzgitter auf der Insel Neuwerk stattfinden.

Das Jugendparlament stimmt dem Vorschlag gerne zu.

---

## **9 Berichte aus den Arbeitsgruppen**

---

### **9.1 Weiterentwicklung Salzgittersee**

**Es liegen keine weiteren Informationen vor.**

---

### **9.2 Statement zum Pilotprojekt Ausgabe kostenloser Hygieneartikel an Schulen**

Es wird die erarbeitete Stellungnahme des Jugendparlamentes i. S. Kostenlose Ausgabe von Menstruationsartikeln - Pilotprojekt sowie Sachstandsbericht (Antrag 0257/18, 0257/18-MV) vorgetragen und zur Abstimmung gestellt:

So ist unser erster und größter Punkt die Frage, ob die Ausgabe der Hygieneartikel/Menstruationsartikel über Lehrer:innen oder Automaten funktionieren soll.

Unsere Stellung ist dort ganz klar: Wir sprechen uns für die Ausgabe über Automaten aus, da bei einem solchen Projekt in unseren Augen garantiert werden muss, dass menstruierende Schüler:innen jederzeit an die Produkte gelangen können, ohne eine Rechtfertigung oder ein Outing zu erzwingen. Das wäre aus mehreren Punkten bei der Ausgabe über Lehrer:innen nicht gegeben. Angefangen damit, dass nicht immer eine Lehrkraft in einer Lehrerstation aufzufinden ist, gehört es nicht zur Aufgabe einer Lehrkraft sich während ihrer Pause um die Ausgabe von Menstruationsartikeln zu kümmern. Damit einhergehend ist es beim Lehrkräfte-mangel an Schulen eine un-

nötige bis nahezu nicht erfüllbare Aufgabe für Lehrkräfte, da diese immer wieder in jeder Station den Bestand prüfen und Aufklärungsarbeit leisten müssten, für welche sie wahrscheinlich nicht ausreichend geschult wurden. Bei einer Ausgabe kann es für Schüler:innen unnötig aufwühlend und negativ behaftet sein, da diese sich eventuell erklären müssten, um nach den Hygieneartikeln zu fragen. Dabei könnte es passieren, dass männlich gelesenen Personen diese verweigert werden. Zugleich wird der Zugang aber auch für Personen erschwert, die in Teilen unserer Gesellschaft leben, wo dieses Thema sehr tabuisiert ist. Deswegen finden wir, dass, wenn das Projekt startet, es ein weiteres Aufklärungsprojekt geben sollte, bei welchem das Thema Menstruation und der richtige Umgang damit thematisiert wird. Außerdem sollten bei den Hygieneartikelspendern auch eine dazugehörige Lektüre zum Nachlesen und weitere Informationsquellen beiliegen. Da wir jedoch trotzdem für beide Varianten der Menstruationsartikelausgaben offen sind, würden wir ein Pilotprojekt mit der Variante der Automaten und der Variante der Ausgaben durch Lehrer:innen befürworten. Denn für uns steht eines im Vordergrund: Die kostenlosen Menstruationsartikel für Schüler:innen.

### **Beratungsergebnis:**

**Das Jugendparlament stimmt der Stellungnahme einstimmig zu. Diese soll von Jugendparlamentssprecher Erik Maaß in der nächsten Sitzung des Jugendhilfeausschusses vorgetragen werden.**

---

## **9.3 Social Media**

Stellvertretende Sprecherin Lenya-Marie Denecke stellt das erarbeitete Konzept für die Social-Media-Arbeit vor.

### **Beratungsergebnis:**

**Die anwesenden Mitglieder stimmen dem vorgestellten Konzept zu, dabei entscheiden sie sich bei keiner Stimme für Option 1 und zwei Stimmen für Option 2 mit fünf Stimmen für die zusätzliche Option 3.**

---

## **10 Externe Gremien**

---

### **10.1 Jugendhilfeausschuss der Stadt Salzgitter**

Am 9.11.2023 findet die nächste Sitzung des Jugendhilfeausschusses statt, in welcher die beschlossene Stellungnahme (s. TOP 9.2) vorgetragen werden wird.

---

### **10.2 Runder Tisch "Radfahren"**

**Es liegen keine weiteren Informationen vor.**

---

### **10.3      Arbeitskreis "Radwegeplanung"**

Es liegen keine weiteren Informationen vor.

---

### **10.4      Kulturbeirat**

Die Sitzung des Kulturbeirates wurde auf den 27.02.2024 verschoben.

---

### **11            Bericht zur Repräsentation des Jugendparlamentes auf der Diskussionsveranstaltung "Vielfalt politischer Beteiligung und aktuelle Mitwirkung in unserer Gesellschaft" mit Dunja Kreiser, Bundestagsabgeordnete**

Jugendparlamentssprecher Erik Maaß berichtet von der Teilnahme an der Veranstaltung „Vielfalt politischer Beteiligung und aktuelle Mitwirkung in unserer Gesellschaft“ mit Bundestagsabgeordneter Dunja Kreiser am 03.11.2023, wobei er das Jugendparlament und dessen Arbeit vorstelle.

---

### **12            Absprache neuer Termine**

Folgende Termine stehen bevor:

- 10.11.2023, Kick-Off-Veranstaltung der BeRBi, von 11:00 Uhr bis 13:00 Uhr; Teilnehmende: Can Joel Kaya und Lina Dahms
- 14.11.2023, Arbeitskreis Innenstadt Lebenstedt, um 18:00 Uhr; Teilnehmende: Erik Maaß und Can Joel Kaya
- 25.11.2023, Online-Veranstaltung StaKiJuPa
- 30.11.2023, Infostelle Konrad; Teilnehmende: Can Joel Kaya, Jonas Weichbrod
- 05.12.2023, Umwelt- und Klimaschutzausschuss, um 17:30 Uhr; Teilnehmende: Lina Dahms und Can Joel Kaya
- 06.12.2023, interne Sitzung, um 17:00 Uhr, online
- 13.12.2023, 12. öffentliche Sitzung, um 17:30 Uhr
- 14.12.2023, Sitzung des Jugendhilfeausschusses, um 17:30 Uhr
- 27.02.2024, Sitzung des Kulturbeirates

---

### **13            Mitteilungen**

Sprecher des Jugendparlamentes Erik Maaß teilt mit, dass die Präsentation zur Vorstellung des Jugendparlamentes noch einmal nachbearbeitet werden wird. Weiter wurde diese zur Vorstellung des Jugendparlamentes für die Jugendleiterausbildung

der Stadt Salzgitter angefragt.

Erik Maaß bedankt sich bei den Anwesenden und schließt um 19:03 Uhr die 11. öffentliche Sitzung des Jugendparlamentes.

Salzgitter, den 04.12.2023

Protokollführung:

gez. Deborah Gollbach  
Deborah Gollbach

Vorsitz:

gez. Erik Maaß  
Erik Maaß